

DiTech weiterhin auf Erfolgskurs

Die Computerfachhandel-Kette konnte den Umsatz um 34 Prozent steigern und eröffnete die 16. Filiale.



 [BOOKMARK](#)    ...kommentieren

Am Mittwoch den 21. Juli eröffnete DiTech, laut Gallup-Studie vom November 2009 Österreichs bestes Computergeschäft, im Wiener Donauzentrum seinen 16. Computerfachmarkt in Österreich. Auf 300 m² bietet der Computerspezialist am neuen Standort rund 3500 Produkte, die ständig vor Ort lagernd sind. Das DiTech-Team von nunmehr 260 Mitarbeitern wurde für den Fachmarkt im Donauzentrum um zehn Fachkräfte aufgestockt.

Mit der heutigen Eröffnung im Wiener Donauzentrum ist die Expansionswelle

der letzten Monate vorerst abgeschlossen. In den vergangenen 1,5 Jahren hat DiTech die Anzahl der Standorte in ganz Österreich von fünf auf 16 erhöht und damit mehr als verdreifacht. DiTech-Gründer und -Geschäftsführer Damian Izdebski erläutert die nächsten Schritte: "Es ist keine große Kunst, neue Fachmärkte zu eröffnen. Die Herausforderung besteht darin, diese Standorte so zu entwickeln, dass sie profitabel werden und vor allem profitabel bleiben. Auf diese spannende Aufgabe möchte ich mich jetzt voll konzentrieren."

34 Prozent mehr Umsatz

Im ersten Halbjahr 2010 konnte DiTech einen Nettoumsatz von 40 Mio. Euro erwirtschaften, dies entspricht einem Wachstum von rund 34 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass dieses Wachstum nicht vorrangig an den neu eröffneten Standorten, sondern vor allem an den bereits bestehenden Fachmärkten erwirtschaftet werden konnte.

Das seitens der beiden Gründer zu Jahresbeginn angekündigte ambitionierte Ziel, die Umsatzmarke von 100 Mio. Euro in diesem Jahr erstmals zu überschreiten, scheint angesichts der Halbjahresbilanz durchaus erreichbar. Aleksandra Izdebska, DiTech-Gründerin und -Gesellschafterin zieht eine erste Zwischenbilanz über die Wien-Offensive: "Die in den vergangenen Monaten neu eröffneten Standorte in der Lugner City und im Zentrum Simmering sind sehr gut angelaufen und die ersten Monate haben uns gezeigt, dass die Eröffnungen nicht zu Lasten der bestehenden Wiener Standorte in der Dresdner Straße, dem Auhof Center und der Shopping City Süd gehen. Es war die absolut richtige Entscheidung, den Wiener Markt nach dem Ausscheiden von Cosmos weiter für uns zu erschließen."

Steigende Bekanntheit

Die Expansion in ganz Österreich hat sich auch nachhaltig positiv auf die allgemeine Bekanntheit von DiTech ausgewirkt. Laut einer aktuellen Umfrage des Gallup-Instituts konnte der Bekanntheitsgrad des Unternehmens im vergangenen Jahr österreichweit von 19 Prozent auf 39,7 Prozent gesteigert werden. Nicht nur bei Privatkunden hat sich DiTech durch die Offensive einen Namen gemacht. Auch im Businesskunden-Bereich (DiTech Business Solutions) konnten in den letzten Monaten neue Aufträge verbucht werden. So entschieden sich Großunternehmen wie die ÖBB-Infrastruktur AG, Siemens, Magna und die E-Control in Sachen IT künftig auf DiTech zu vertrauen. Diese positive Entwicklung spiegelt sich

auch in gestiegenen Produktionszahlen der DiTech Eigenmarke dimotion wider. Seit Jahresbeginn gingen insgesamt 12.800 dimotion Geräte über den DiTech-Ladentisch - eine Steigerung von insgesamt 21,9 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2009.

Artikel vom 21.07.2010 15:13 | ditech |

Sommer-Familien-Urlaub



Jetzt buchen: 3 Nächte um € 73 statt € 101 pro Person und Nacht im Hotel & Spa Laa!

BundesländerChallenge



Wandelndes Österreich-Lexikon? Gewinnen Sie 5.000€ für ein Caritas-Projekt in Ihrem Bundesland!

Fahrspass ohne Grenzen



Zum Aussteigen fast zu schade! Erleben Sie das Gefühl von Freiheit in neuen Dimensionen.